



# Protokollauszug

aus der  
2. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport  
vom 08.10.2024

---

öffentlich

## **Top 6.4 Bericht zur Elternumfrage Ü7-Verfahren**

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:



# TOP 6.4

## Bericht zur Elternumfrage Ü7-Verfahren



# Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung

- 26.09.2023: 23/SVV/0880 geändert beschlossen
- „3. *In Abstimmung mit dem Kreiselternrat wird im Rahmen des kommenden Übergangsverfahrens Klasse 6 zu Klasse 7 (Ü7-Verfahren) eine Umfrage bei den zukünftigen Jahrgängen durchgeführt, in welchem die favorisierte Schulform der Sekundarstufe erfragt werden soll.*“



Landeshauptstadt  
Potsdam  
Der Oberbürgermeister

**23/SVV/0880**  
Beschlussvorlage  
öffentlich

## Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026

|  |  |                               |
|--|--|-------------------------------|
| Geschäftsbereich:<br>Oberbürgermeister, FB Bildung, Jugend und Sport |  | Datum<br>28.08.2023           |
| geplante<br>Sitzungstermine<br>06.09.2023                            | Gremium<br>Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt<br>Potsdam | Zuständigkeit<br>Entscheidung |

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  
Entsprechend dem Beschluss zum Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplan 2021 bis 2026, Pkt. 8 wurde die Verwaltung beauftragt, eine jährliche Prüfung der Prognose im Vergleich zu den Ist-Schülerzahlen vorzunehmen. Gleichmaßen ist die Verwaltung entsprechend BrbSchulG § 102 verpflichtet, die planerische Grundlage für ein möglichst wohnungsnahes und alle Bildungsgänge umfassendes Schulangebot und den Planungsrahmen für einen zweckentsprechenden Schulbau schaffen. Eine Fortschreibung und Überprüfung ist zudem erforderlich, insbesondere bei einer Änderung der tatsächlichen oder rechtlichen Grundlagen.

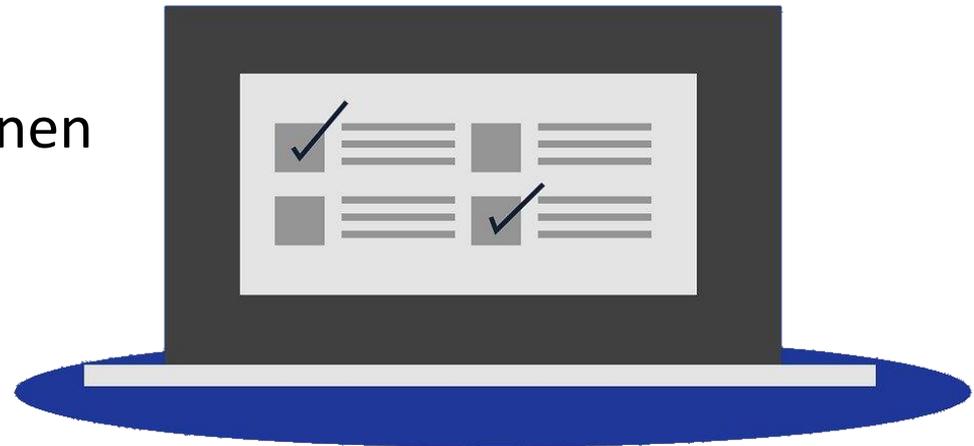
Das Staatliche Schulamt Brandenburg an der Havel hat im Rahmen des Übergangsverfahrens Klassenstufe 6 zu 7 (Ü7) mehrfach darauf hingewiesen, dass die durch die Stadt zur Verfügung gestellten Kapazitäten an Gymnasien nicht ausreichen werden. Im Ergebnis mussten in den vergangenen Schuljahren bereits mehrfach zusätzliche Klassen unter Vollaustlastung der Klassenfrequenzen an den bestehenden Gymnasien errichtet werden. Darüber hinaus hat auch das zuständige Ministerium für Bildung, Jugend und Sport mit Bescheid zum Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplan vom 27. Februar 2023 mitgeteilt, dass mit den geplanten Maßnahmen das Anwahlverhalten der Eltern nur bedingt Berücksichtigung findet und sofern Bedarfe im Rahmen der Fortschreibung festgestellt werden, weitere Gymnasialkapazitäten zu schaffen sind.

Ferner sind auch durch Verschiebungen von Baufertigstellungen und den Zuweisungen von Geflüchteten kurzfristige temporäre Maßnahmen erforderlich, für welche die Voraussetzungen gem. §§ 104, 105 BbgSchulG zu schaffen sind.

**26 von 38** Schulkonferenzen haben sich für eine Teilnahme bereiterklärt

**4.381** potentielle TeilnehmerInnen für die Befragung

**1.217** ausgefüllte Fragebögen  
das entspricht 27,8%



# Informationen zu Teilnehmenden/SchülerInnen

## Jahrgangsstufen

- 38% Jahrgang 4
- 38% Jahrgang 5
- 24% Jahrgang 6
  - Davon 80%  
Bildungsgang-  
empfehlung  
AHR



## PLZ (TOP 3)

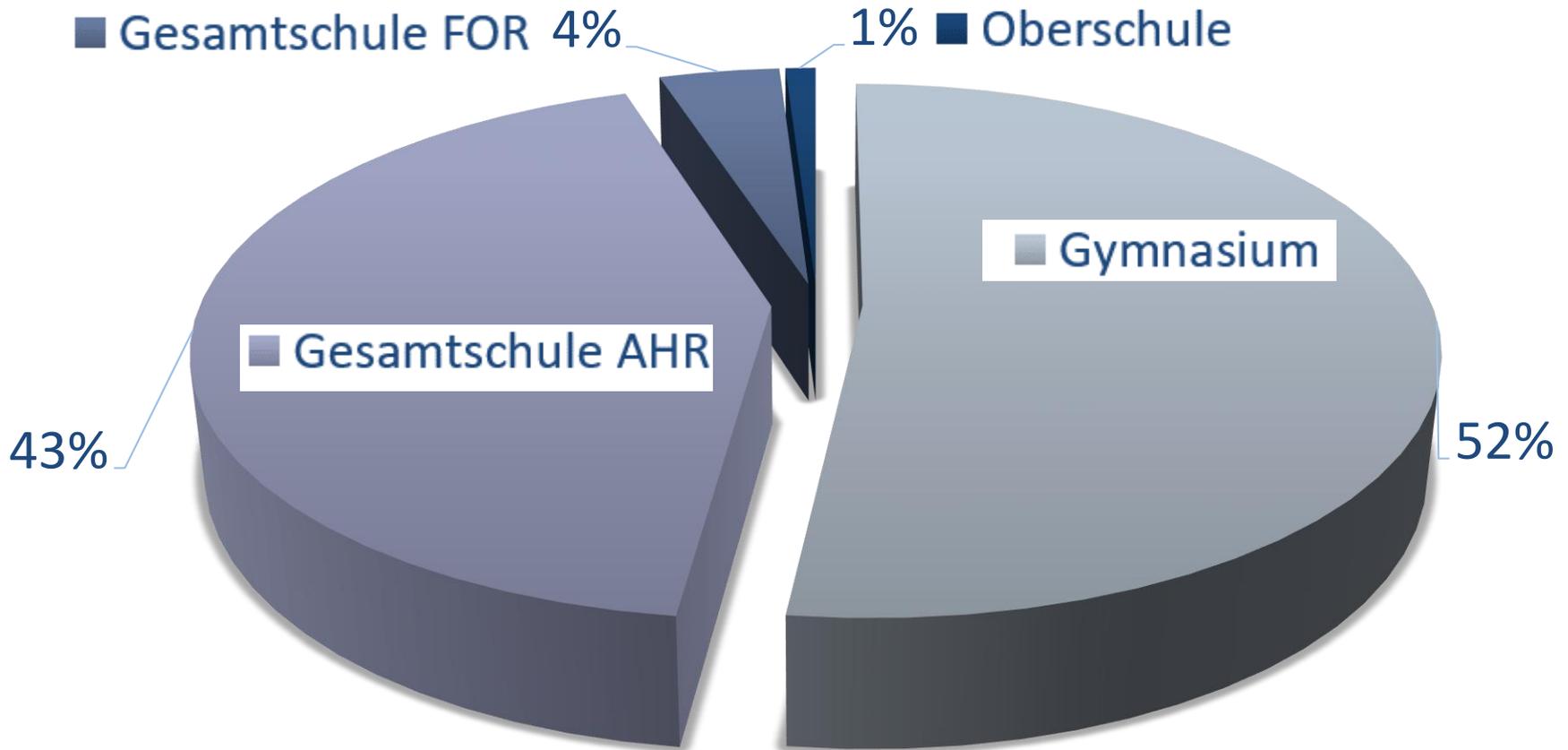
31% Bornstedt,  
Bornim, Eiche,  
Grube, Sacrow  
(PLZ 14469)

16% Babelsberg  
(PLZ 14482)

je 13%  
Brandenburger  
Vorstadt; Golm  
(PLZ 14471; 14476)



# Wenn Sie sich völlig frei entscheiden könnten: Welche Schulform würden Sie für Ihr Kind ab der Jahrgangsstufe 7 wählen? (SuS 4., 5., 6. Jgst.)





# Wahl der Schulform unterschieden nach der erhaltenen Bildungsgangempfehlung (SuS Jgst.6)

## Bildungsgangempfehlung AHR\*:

58% Gymnasium

41% Gesamtschule Bildungsgang AHR

1% Gesamtschule Bildungsgang FOR

## Bildungsgangempfehlung EBR\*/FOR\*:

19% Gymnasium

68% Gesamtschule Bildungsgang AHR

11% Gesamtschule Bildungsgang FOR

2% Oberschule

\*AHR – Allgemeine Hochschulreife

\*FOR – Fachoberschulreife

\*EBR – Erweiterte Berufsbildungsreife

# Kriterien bei der Schulwahl (SuS 4., 5., 6. Jgst.)

„absolut wichtig“



- (1) Schulweg 48%
- (2) Schulform 44%
- (3) Schulkonzept 32%
- (4) Fachlicher Schwerpunkt 19%

- Eine Mehrheit der Teilnehmenden präferiert die Schulform  
Gymnasium
- Dabei ist vor allem der Schulweg ein wichtiges Kriterium bei der  
Schulwahl
- Die Erkenntnisse werden in der Fortschreibung der Integrierten  
Kita- und Schulentwicklungsplanung Berücksichtigung finden.